

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1 Warum studiert man Musikpädagogik?	
1.1 Motive für die Wahl des Studienganges	17
1.2 Qualifikationsanforderungen im Studium	19
1.3 Studienbereiche und Studieninhalte	20
1.4 Studienprobleme	29
1.5 Theorie und Praxis	34
2 Womit beschäftigen sich Musikpädagogen?	
2.1 Gegenstand der Musikpädagogik	41
2.2 Funktionen der Musikpädagogik	43
2.3 Aufgabenfelder der Musikpädagogik	46
2.4 Gliederung des Faches	46
2.4.1 Hauptrichtungen	47
2.4.1.1 Allgemeine/Systematische Musikpädagogik	47
2.4.1.2 Historische Musikpädagogik	48
2.4.1.3 Vergleichende Musikpädagogik	49
2.4.1.4 Musikdidaktik	49
2.4.2 Fachrichtungen	51
2.4.3 Teilbereiche	51
2.4.4 Praxisbezogene Anwendungsgebiete	52
2.5 Kernbereiche der Musikpädagogik	52
2.6 Das nachbarwissenschaftliche Umfeld	53
2.7 Meta-Theorie	56
2.8 Schwierigkeiten der pädagogischen Bestimmung des Verhältnisses von Mensch(en) und Musik(en)	59
2.8.1 Musikbegriff	59
2.8.2 Bedeutung und Funktionen von Musik	60
2.8.3 Wirkungen von Musik	61

2.8.4	Aspekte der Musikbetrachtung	63
2.8.5	Pädagogische Leitideen	65
2.9	Musikpädagogik als Wissenschaft und Praxis	65
3	Wie sind wichtige Begriffe definiert?	
3.1	Musikerziehung	67
3.1.1	Modell der „Erziehung durch Musik“	68
3.1.2	Indienstnahme des Musikunterrichts für erzieherische Zwecke	69
3.1.3	Möglichkeiten der pädagogischen Nutzung von Musik	75
3.1.3.1	Liedtexte als ideale Verbreiter von Gedankengut	76
3.1.3.2	Gemeinschaftsförderung durch Singen und Musizieren	77
3.1.3.3	Einflussnahme durch Gestaltung des situativen Kontextes, in dem Musik erscheint	77
3.1.3.4	Identifikationsmöglichkeiten durch Rückgriff auf Symbolisches	77
3.1.3.5	Pflege von Ritualen	78
3.1.3.6	Politische Musik	78
3.1.3.7	Deutung und Auslegung von Werken durch politisch motivierte Wertung .	78
3.1.3.8	Komponistenporträts als Träger ideologischen Gedankengutes	79
3.1.3.9	Einflussnahme durch bewusste Unterschlagung von Inhalten	79
3.2	Musikalische Bildung	81
3.2.1	Der traditionelle und der aktuelle Bildungsbegriff	81
3.2.2	Allgemeinbildung	83
3.2.3	Materiale und formale Bildung	83
3.2.4	Der musikalische Bildungsbegriff	85
3.3	Ästhetisch-musikalische Erfahrung	88
3.3.1	Annäherung an den Begriff „Erfahrung“	89
3.3.2	Annäherung an den Begriff „ästhetische Erfahrung“	90
3.3.3	Annäherung an den Begriff „musikalische Erfahrung“	93
3.4	Musik verstehen	99
3.4.1	Alltagssprachliche Bedeutung von „Verstehen“	99
3.4.2	„Musik verstehen“ als intuitives, gestisches Erfassen und Begreifen	100
3.5	Musiklehrer	106
3.5.1	Berufsgeschichte	106
3.5.2	Aufgaben und Rollenerwartungen	111
3.5.3	Musiklehrertypologie	113
3.5.4	„Musiklehrerpersönlichkeit“	115
3.5.5	Gelingender Unterricht	121
3.6	Musikunterricht an allgemein bildenden Schulen	129
3.6.1	Institutionelle Voraussetzungen	129

3.6.2	Unterricht an Musikschulen und allgemein bildenden Schulen	140
3.6.3	Musikunterricht: Legitimationsprobleme	143
3.6.4	Musikdidaktische Konzeptionen	152
3.6.5	Lehrpläne, Richtlinien, Curricula	157
3.6.6	Strukturelemente des Musikunterrichts am Beispiel „Rondo“	163
3.6.7	Lernziele	165
3.6.8	Lerninhalte	174
3.6.9	Lernbereiche	177
3.6.10	Unterrichtsmethoden	185
3.6.10.1	Zum musikdidaktischen Methodenbegriff	186
3.6.10.2	Zeitliche Ebene: Großgliederung („Artikulation“)	188
3.6.10.3	Aktions-, Kommunikations- und Sozialformen des Unterrichts	192
3.6.10.4	Inhaltlich-sachliche Ebene: Gestaltung fachtypischer Lernsituationen	195
3.6.11	Orientierungen	204
3.6.11.1	Handlungsorientierung	204
3.6.11.2	Schülerorientierung	211
3.6.11.3	Interkulturelle Orientierung	213
3.6.12	Unterrichtsstörungen im Fach Musik	223
3.7	Musiklernen	232
3.7.1	Musiklernen aus psychologischer Sicht	234
3.7.1.1	Psychologischer und musikalischer Lernbegriff	234
3.7.1.2	Klassifizierungen musikalischen Lernens	235
3.7.1.2.1	Formale Klassifizierung	236
3.7.1.2.2	Allgemeine lerntheoretische Klassifizierung	236
3.7.1.2.3	Nachahmungslernen (Beobachtungs-, Modelllernen)	236
3.7.1.2.4	Lernen durch Versuch und Irrtum – problemlösendes Lernen	238
3.7.1.2.5	Lernen durch Verstärkung	239
3.7.1.2.6	Lernen durch Transfer	239
3.7.1.2.7	Lernen als subjektiv bestimmte Informationsverarbeitung	240
3.7.1.3	Besonderheiten musikalischen Lernens	242
3.7.1.3.1	Allgemeine lerntheoretische und musikspezifische Klassifizierung	242
3.7.1.3.2	Musikbezogene inhaltliche Klassifizierung nach Fähigkeiten	243
3.7.1.3.3	Unterschiedliche Arten musikalischen Lernens	244
3.7.1.3.4	Ausdrucksgestaltung	244
3.7.1.3.5	Psychomotorisches Lernen	245
3.7.1.3.6	Auswendigspiel	248
3.7.1.3.7	Lernen und Angst	248
3.7.1.3.8	Üben	249
3.7.2	Musiklernen – pädagogische und didaktische Aspekte	254
3.7.2.1	Sinnstiftendes Lernen	255
3.7.2.2	Lernen in der Gruppe	256
3.7.2.3	Aufbauendes Lernen	258
3.7.2.4	Lebenslanges Lernen – Lernen im Erwachsenenalter	262
3.7.2.5	Autodidaktisches Lernen	264
3.7.2.6	Lernen im Computerzeitalter	266

6.7	Bibliotheks- und Onlinerecherche	381
6.8	Internetquellen	382
6.9	Multimedia	385
6.10	Nützliches	385
6.10.1	Allgemeine musikwissenschaftliche Nachschlagewerke	385
6.10.2	Musikleben	387
6.10.3	Berufsfragen	387
6.10.4	Wissenschaftliches Arbeiten und Studium	388
6.10.5	Fremdsprachenwörterbücher	388
7	Welche Regeln sind beim wissenschaftlichen Arbeiten zu beachten?	
7.1	Allgemeine Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten	389
7.1.1	Hinweise zum Lesen	389
7.1.2	Hinweise zum Schreiben	390
7.2	Hinweise zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten	391
7.2.1	Seminararbeit	392
7.2.2	Referat	393
7.2.3	Protokoll	394
7.2.4	Anfertigung einer Examensarbeit	395
7.2.4.1	Themenabsprache	395
7.2.4.2	Materialsammlung	396
7.2.4.3	Literatursuche	396
7.2.4.4	Formale Gestaltung	397
7.3	Zitieren	402
7.4	Literaturverzeichnis	405
Anhang		
	Ausgewählte Literaturhinweise zur Vertiefung	407
	Abbildungsverzeichnis	478
	Abkürzungsverzeichnis	480